

TAGUNGSORT

Haus an der Marktkirche

Friedrich-Naumann-Saal
Schlossplatz 4,
65183 Wiesbaden

VERANTWORTLICH

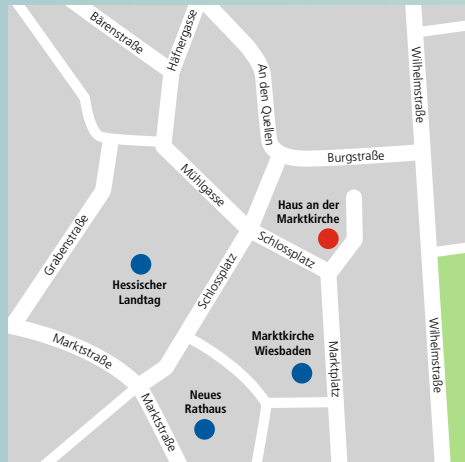
Simon Schüler

Landesbüro Hessen
Friedrich-Ebert-Stiftung

ORGANISATION

Christine Herzog

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen
Marktstraße 10
65183 Wiesbaden
Tel: 0611 341415 – 0
Fax: 0611 341415 – 29
landesbuero.hessen@fes.de



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Hessen

ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung:

ONLINE ANMELDUNG

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.
Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der
Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die ver-
antwortliche FES-Mitarbeiterin.

©: Titelfoto: Maike Piel, Wiesbaden



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Hessen

Sicherheit schafft Zusammenhalt
Politischer Club Südhessen

JAHRESTHEMA: SICHERHEIT SCHAFFT ZUSAMMENHALT

Wann fühlen wir uns sicher und wie definieren wir Sicherheit? Diese scheinbar simplen Fragen lassen sich nicht einfach beantworten, das Thema lässt sich aus verschiedenen Richtungen betrachten. Zudem muss zwischen objektiver Sicherheit – gemessen an Zahlen, Daten, Fakten – und subjektiver Sicherheit – das individuelle Sicherheitsgefühl der Menschen – unterschieden werden.

Die meisten Menschen werden als erstes an die öffentliche Sicherheit, den Schutz vor Kriminalität und Terror denken. Wie gut es dem Staat gelingt, diese zu gewährleisten, hat viel Einfluss auf das Vertrauen von Bürgerinnen und Bürgern in die Handlungsfähigkeit des Staates.

Doch Sicherheit ist viel mehr. Wer sich von Job zu Job hangelt oder als Selbstständiger fehlende Absicherung im Alter fürchtet, fühlt sich ebenfalls nicht sicher. Steigende Mieten und die endlose

Suche nach bezahlbarem Wohnraum oder die Angst vor Arbeitslosigkeit belasten immer mehr Menschen. Und wer heute Vollzeit arbeitet, aber nicht weiß, ob die Rente eines Tages reicht, verspürt ebenfalls große Unsicherheit.

Wachsende Ungleichheit zwischen Arm und Reich und Abstiegsängste nagen am Sicherheitsgefühl vieler Menschen. Und in Zeiten wieder zunehmender internationaler Konflikte findet der Wunsch nach einfachen Antworten und Rückzug auf nationales Denken vielerorts wieder Zuspruch.

Diese Beispiele zeigen: Sicherheit ist ein Thema mit vielen Facetten, welchen wir uns in den Veranstaltungen der **Politischen Clubs 2017 hessenweit** widmen werden.

Der nächste Termin: **15. November 2017**

FRIEDENSPOLITIK IN EINER UNSICHEREN WELT

Ort: Haus an der Marktkirche, Friedrich-Naumann-Saal, Schlossplatz 4, 65183 Wiesbaden

Datum: Donnerstag, 8. Juni 2017, 19:00 – 21:00 Uhr

Wir leben, gefühlt oder tatsächlich, in einer zunehmend unsicheren Welt. Konflikte, die früher weit weg erschienen, wirken sich immer häufiger auch unmittelbar auf unser Lebensumfeld aus. Kriegerische Konflikte wie in Syrien, erhebliche Spannungen im Verhältnis zu Russland, der Türkei oder neuerdings auch zu den USA, sowie innereuropäische Krisen hinterlassen bei vielen Menschen ein großes Gefühl der Verunsicherung. Wie ist den internationalen Krisen und Bedrohungslagen zu begegnen, wie geht es weiter? Welche Rolle spielen europäische und internationale Institutionen, aber auch einzelne nationale Akteure in diesen unsicheren Zeiten?

Nancy Faeser, innenpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag im Gespräch mit **Michael Roth**, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt

Im Politischen Club Südhessen greifen wir zentrale Themen für politisch interessierte Menschen der Region auf. Im konstruktiven Austausch mit einem interessanten Gast und Ihnen als engagierte Bürgerinnen und Bürger möchten wir unterschiedliche Menschen miteinander ins Gespräch bringen und den Blick für neue Perspektiven öffnen. Die Vermittlung und Moderation politischer Entscheidungsprozesse und Diskussionen gehören ebenso zu meiner Tätigkeit wie die parlamentarische Arbeit. Diese Erfahrungen möchte ich in die Gespräche des Politischen Clubs einbringen. Ich freue mich auf lebhaftere und konstruktive Diskussionen mit Ihnen.

Ihre Nancy Faeser

